

[4249.] Zum März oder 1. April wird für ein lebhaftes Berliner Sortimentsgeschäft ein Gehilfe gesucht, der auf eine dauernde Stellung reflectirt und unbedingt befähigt sein muß, in jeder Beziehung selbständig zu arbeiten.

Erwünscht sind Sprach- und Plakkenntnisse und Cautionsleistung.

Gehalt 1500 Mark.

Gef. Offerten unter L. A. 3. nimmt Herr V. A. Kittler in Leipzig entgegen.

[4250.] Für ein großes Kunstgeschäft in der deutschen Schweiz, hauptsächlich von Touristen-Familien besucht, wird eine durchaus zuverlässige, thätige Persönlichkeit, am liebsten Schweizer, gesucht, die auf eine dauernde, feste Stellung reflectirt. Vollständige Kenntnisse der französischen u. englischen Conversationsprache in Wort und Schrift, sowie der kaufmännischen doppelten Buchhaltung unerlässlich. Schöne, selbständige Stellung bei hohem Gehalt. Reflectenten belieben ihre Offerten sub P. K. 440. mit Referenzen-Angabe und womöglich mit Photographie an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Zürich zu senden.

[4251.] Zum sofortigen Eintritt wird für ein norddeutsches Geschäft ein jüngerer, gut empfohlener Gehilfe gesucht. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse unter H. C. H. besorgt die Exped. d. Bl.

[4252.] In einer größeren Berliner Verlags- handlung wird zu Ostern die erste, gut dotirte Gehilfenstelle frei. Nur solche Herren wollen sich melden, welche auf eine dauernde Stellung reflectiren. Unerlässliche Bedingungen sind: Selbständiges, rasches Arbeiten, Routine in der Correspondenz und im Verkehr mit der Druckerei, eine schöne Handschrift. Als erster Beamter des Büreaus muß der betr. Herr gewissen Charakters sein. Von Seiten des Chefs wird liebenswürdiges Entgegenkommen zugesichert. Gef. Offerten sind unter der Chiffre B. 46. an die Exped. d. Bl. zu richten. Die Beifügung einer Photographie ist erwünscht.

[4253.] Für mein Geschäft suche einen mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüsteten jungen Mann als Lehrling.

Bremen. G. Ed. Müller's Sort.-Buchh. F. Riemschneider.

Gesuchte Stellen.

[4254.] Für Leipzig. — Für einen jungen Mann, der innerhalb 9 Jahren sowohl im Sortiment wie im Verlag thätig war und seit 2 Jahren bei mir vollständig selbständige Stellung inne hat, suche ich per 1. April oder später Stellung in einem Leipziger Verlagshause. Ich kann denselben als einen in jeder Beziehung tüchtigen, sicher und schnell arbeitenden Gehilfen aus bester Ueberzeugung empfehlen und sehe gef. directen Offerten entgegen.

Königsberg, 30. Januar 1875.

Wilh. Koch.

[4255.] Zum 1. April h. a. suche ich für einen jungen Mann, der vor kurzem seine Lehrzeit beendet hat und den ich bestens empfehlen kann, eine Gehilfenstelle in einem größeren Sortimente, wenn möglich Süddeutschlands.

Dresden, Januar 1875.

G. A. Kaufmann.

[4256.] Gef. Beachtung empfohlen. — Ein in der Colportage-Branche durchaus erfahrener junger Mann, der bisher eine Filiale leitete, sucht ähnliche Stellung. Eintritt nach 4 Wochen. Gef. Offerten sub A. C. 7. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Zweiundvierzigster Jahrgang.

[4257.] Für einen seit 14 Jahren dem Buchhandel angehörenden und mit guten Zeugnissen versehenen Gehilfen, den wir auch unsererseits warm empfehlen können, suchen wir zum 1. März oder später eine Stelle in einer hiesigen Verlagshandlung.

Leipzig, Januar 1875.

Dunder & Humblot.

[4258.] Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen und guter Handschrift wünscht zu Ostern in einer größeren Berliner Sortimentsbuchhandlung als Lehrling einzutreten. Gef. Offerten franco erbeten unter Adresse A. Klopsch in Berlin S. W., Großbeerenstr. 6.

Besezte Stellen.

[4259.] Den Herren Bewerbern um die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle mit Dank für die vielen freundlichen Anerbietungen hierdurch zur Nachricht, daß dieselbe bereits besetzt ist.

Breslau, den 28. Januar 1875.

Eduard Trendel, Verlagshandlung.

[4260.] Die Gehilfenstelle in meinem Geschäft ist wieder besetzt. Ich danke den Bewerbern um dieselbe für ihre Anerbieten.

Carlsruhe, 28. Januar 1875.

Ch. Th. Gross.

[4261.] Den Herren, welche so freundlich waren, sich um die bei mir offene Gehilfenstelle zu bewerben, theile ich hierdurch mit, daß dieselbe wieder besetzt ist.

Frankfurt a/M., 27. Januar 1875.

Moriz Dieslerweg.

Vermischte Anzeigen.

Die Grenzboten,

Zeitschrift für Politik, Literatur und Kunst, redigirt von Hans Blum,

[4262.] nehmen Beilagen und auf ihren Umschlägen Inserate auf. Für erstere berechne ich 3 S., für letztere pr. gespaltene Petitzeile 3 R.

Die Inserate in einer Wochenschrift wirken, da solche Monate lang cursiren, vortheilhafter als in den Zeitungen und sind überdies weit billiger.

Ich bitte Sie deshalb freundlichst, die Grenzboten für Ihre Inserate u. Beilagen gef. zu berücksichtigen.

Leipzig, 1875.

Fr. Ludw. Herbig.

F. A. Brockhaus' Sortiment und Antiquarium in Leipzig

empfehlte sich zur Besorgung ausländischen, namentlich französischen und englischen Sortiments.

[4263.]

Wöchentlich mehrmalige Post- und Eilsendungen von Paris, London und Brüssel, sowie regelmässiger directer Verkehr mit Holland, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Ungarn, Polen, Russland, Scandinavien und Nordamerika, in Verbindung mit einem sehr reichhaltigen Lager älterer und neuerer Literatur, sichern die schnellste Ausführung aller einschlagenden Aufträge.

[4264.] Zu Inseraten empfehlen wir die nachstehend in unserem Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Entscheidungen, civilrechtliche, der obersten Gerichtshöfe Preussens für die gemeinrechtlichen Bezirke des Preussischen Staates zusammengestellt von G. Fenner u. H. Mecke, Rechtsanwälten beim Königl. Obertribunal. In Jahrgängen à 4 Hefte. Auflage 500.

Hermes. Zeitschrift für classische Philologie, herausgegeben von E. Hübner. In Bänden à 4 Hefte. Auflage 500.

Zeitschrift für deutsches Alterthum. Herausgegeben von K. Müllenhoff u. E. Steinmeyer. In Bänden à 3 Hefte. Auflage 400.

Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Herausgegeben von H. Bonitz, W. Hirschfelder, P. Rühle. In Jahrgängen à 12 Hefte. Auflage 650.

Zeitschrift für Kapital und Rente. Herausgegeben von Freiherr v. Danckelman. In Jahrgängen à 12 Hefte. Auflage 750.

Zeitschrift für Numismatik. Herausgegeben von A. von Sallet. In Bänden à 4 Hefte. Auflage 400.

Wir berechnen bei vorgenannten Zeitschriften die durchlaufende Petitzelle oder deren Raum mit 30 Pfennigen.

Beilagen nehmen wir ebenfalls an und berechnen für jede in Octav gefaltete neun Mark, bei grösseren Formaten zwölf Mark.

Berlin, 1. Februar 1875.

Weidmannsche Buchhandlung.

Blätter für die christliche Schule.

[4265.] Infolge Uebersiedelung der bisherigen Verlagshandlung von Mann & Bäschlin haben wir den Commissionsverlag, die Besorgung der Insertionen u. der Buchhandlung Huber & Co. (S. Körber) in Bern übertragen. Wir bitten daher die tit. Verlagshandlungen, uns von nun an ihre Artikel, Inserate u. durch genannte Firma zukommen zu lassen. Dabei bemerken wir, daß wir, soweit Zeit und Raum es uns gestattet, eingesandte Novitäten gewissenhaft zur Recension, und, wo dies nicht möglich ist, wenigstens zur Anzeige bringen werden. Letzteres gilt insbesondere für diejenigen Artikel, welche uns bis jetzt zugesandt wurden, aber noch keine Besprechung finden konnten.

Dagegen können wir uns durchaus nicht verpflichten, Bücher wieder retour zu senden.

Bern, im Januar 1875.

Das Redactionscomité.

Zu wirksamer Insertion

[4266.] empfiehlt sich die 2mal täglich erscheinende

Königsberger Hartung'sche Zeitung

⚡ Auflage 8500 ⚡

die verbreitetste Zeitung in Ostpreußen, Vithhauen und Masuren.

Insertionsgebühren pro 5gespaltene Petitzelle 20 Pf.